

filiformibus, numerosis, simplicibus; sporidiis subdistichis, ovoideis, simplicibus, hyalinis 8—10 = 4 μ .

In foliis vivis Rubiae cordifoliae L.

a) In silvis vallis Pila-che prope Ell-dschan in via inter Ninguta et Omoso in Mandschuriae provincia Kirin. 18./30. VII. 1896. Legit Komarov.

b) In valle fl. Jalu superioris. 200 stadia supra oppidulum Mao-ell-sehan Mandschuriae. 14. 26. VIII. 1897. Legit Komarov.

346. *Melasmia Lonicerae* Jaczewski sp. n.

Stromatibus epiphyllis, nigris, confluentibus, maculas nigras plus minusve suborbiculares pustulosas efficientibus, rugulosis, intus albidis; loculis stylosporiferis astomis basi hyphis sporiferis filiformibus vestitis; stylosporibus hyalinis rectis, cylindratis 5—6/1 μ .

a) In foliis Lonicerae Maximoviczii Rupr. ad ripas fl. Sutar, fl. Amur influentis, in montes Burejenses in provincia Amurensi. 7./19. VIII. 1895. Legit Komarov.

b) In foliis Lonicerae Maackii Rupr. Prope Voge-dschan in via ex Omoso ad urbem Kirin in Mandschuria Chinensi. 20. IX./2. X. 1896. Legit Komarov.

349. *Didymaria Chelidonii* Jaczewski sp. n.

Maculis indeterminatis expallentibus; caespitulis minutis, numerosis, hypophyllis, albis; hyphis subfasciculatis, simplicibus, continuis; conidiis acrogenis, oblongis, rectis aut curvulis, uniseptatis, vix constrictis, 25—30/5—6 μ .

In foliis vivis Chelidonii uniflori Sieb et Zucc.

Affinis *Didymariae Hageri* Corda. Ad ripas fl. Amur non procul a statione Radde, in vallibus jugi Burejensis. 28. V./9. VI. 1895. Legit Komarov.

350. *Cercospora Cladrastidis* Jaczewski sp. n.

Maculis suborbicularibus, nudis, rufocinctis, caespitulis sparsis, minutissimis, hypophyllis, atrobrunneis; hyphis fasciculatis, erectis, parum torulosis, tortuosis, simplicibus, dilute fuscis, septatis; conidiis subfusiformibus, rectis vel curvulis, 25—40 = 6—7 μ , tri-quadriseptatis, pallide brunneis, ad septa constrictis.

In foliis Cladrastidis (*Maackiae*) amurensis (Rupr.) Benth.

a) In silvulis ad ripas fl. Kirma vel Bira majoris, fl. Amur influentis. 26. VIII./7. IX. 1895. Legit Komarov.

b) Ad ripas fl. Dschur-de-cho fl. Mudandsian influentis, non procul ab oppidulo Omoso in Mandschuriae provincia Kirinensi. 1./13. VIII. 1896. Legit Komarov.

Neue und wenig bekannte Uredineen aus dem Gebiete des europäischen und asiatischen Russlands.

Von A. von Jaczewski.

Mit 3 Textfiguren.

Decades Prima.

Die in den letzten Jahren von verschiedenen Naturforschern unternommenen wissenschaftlichen Reisen in den wenig bekannten Provinzen des asiatischen Russlands und der angrenzenden Gebiete

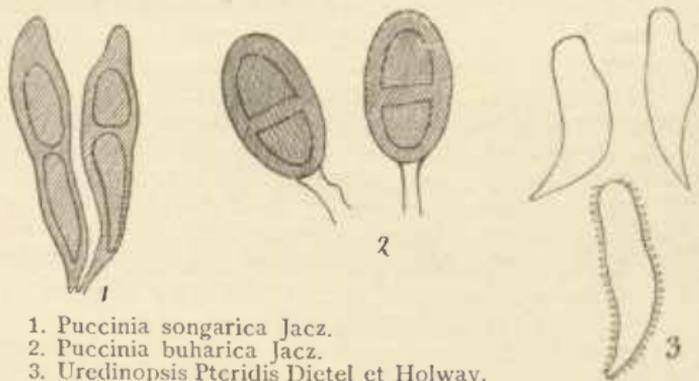
haben uns mit vielen neuen Arten bekannt gemacht, sowie auch mit interessanten Thatsachen, welche die geographische Verbreitung der Pflanzen betreffen. Unsere mycologischen Kenntnisse haben sich auch in dieser Hinsicht nicht wenig ausgedehnt. In der vorliegenden Arbeit habe ich die Absicht, in Decaden eine Anzahl neuer oder wenig bekannter Uredineen zu beschreiben, welche ihrer Seltenheit oder geographischen Verbreitung wegen ein Interesse bieten können. Diese Pilze sind mir von verschiedenen Forschern übergeben worden und wurden von mir in den letzten fünf Jahren untersucht. Jede hier erwähnte Art ist in meinem Herbarium vorhanden, gleichwie in typischen Exemplaren im Königlichen Botanischen Museum zu Berlin.

1. *Puccinia songarica* nov. sp. Fig. 1.

Maculis pallidis, flavis, epiphyllis, orbiculatis; soris hypophyllis, vel epiphyllis, orbiculatim dispositis, subepidermalibus, minutis, solidis, forma crustarum atro-brunnearum prominentibus, confluentibus; teleutosporis in soris minutis clausis, paraphysibus brunneis cinctis; oblongis, clavatis, ad medium parum constrictis, apice acuminatis et incrassatis, pallide-brunneis, $50-55/12-14 \mu$, levibus, pedicello persistente brevi, pallide-brunneo instructis.

In foliis vivis Ranunculi songarici Schrenk ad ripas fluvii Boro-chudzir (Mongolia borealis) leg. Fetissow 1878.

Diese schöne Art, welche zur Section *Lepto-puccinia* zu stellen ist, macht auf den ersten Blick den Eindruck eines *Pyrenomyceten*. Die befallenen Blätter sind mit zahlreichen rundlichen,



1. *Puccinia songarica* Jacz.
2. *Puccinia buharica* Jacz.
3. *Uredinopsis Pteridis* Dietel et Holway.

schwarzbraunen, hervorragenden Polstern bedeckt. Auf den Blattstielen sind die Polster verlängert. Auf einem Schnitte durch das Blatt sieht man ein ausserordentlich verästeltes Mycelium, welches gegen die Ränder der Blätter allmählich braun wird und eine Art pseudoparenchymatischen Stroma bildet, auf welchem sich die Soren entwickeln. Dieselben sind klein, rundlich, dicht gedrängt, von braunen, zahlreichen Paraphysen umgeben und von der Cuticula bedeckt. Die Paraphysen bilden eine Art Peridium, welches sich am Scheitel mit einem regelmässigen Porus öffnet. Die Teleutosporen sind verlängert, keulenförmig, am Scheitel verjüngt und stark verdickt, in der Mitte nicht oder nur sehr wenig eingeschnürt, glatt, hellbraun. Diese Art unterscheidet sich auf den ersten Blick von den anderen *Puccinia*-Arten auf *Ranunculus*, welche bis jetzt bekannt

sind (Pucc. Ranunculi Seymour, Pucc. gibberulosa Schw., Pucc. Trollii Karsten, Pucc. Blyttiana Lagerh.), durch die compacten, bedeckten Soren, welche sich nicht verstäuben. Vielleicht steht Pucc. ustalis Berk. auf Ranunculus pulchellus aus Indien (Hooker, Journal of Botany 1854 p. 207) nahe zu ihr, aber die kurze, dürftige Beschreibung lässt es nicht sicher beurtheilen. Puccinia songarica gehört zum Typus Puccinia coronata Corda; sie hat eine grosse Aehnlichkeit mit der von Komarov auf Brachybotrys paridiformis beschriebenen Puccinia Brachybotrydis (Fungi Rossiae Exsiccati Nr. 219).

2. Puccinia buharica nov. sp. Fig. 2.

Soris teleutosporiferis epiphyllis vel hypophyllis, nigro-purpurascens, epidermide bullata tectis, congestis, dein pulveraceis, ellipticis, vel rotundatis; teleutosporis ellipticis, latis, utrinque rotundatis, apice non incrassatis, medio non constrictis, castaneo-brunneis 35—40/30 μ , episporio crasso, brevi, pedicello gracillimo, hyalino, breviusculo.

In foliis vivis Zoegaeae crinitae.

Karamatsch (Buhara 1896), leg. clariss. Lipski.

Die befallenen Blätter sind gelblich und unregelmässig von schwarzblauen Polstern bedeckt. Diese Polster sind erst von der silberglänzenden Epidermis bedeckt, werden aber schon frühzeitig nackt und verstäuben. Uredosporen sind nicht aufgefunden worden. Dem Habitus nach gehört doch sehr wahrscheinlich diese Puccinia zur Gruppe der centaureenbewohnenden Puccinien. Das Episporium der Teleutosporen ist entweder ganz glatt oder sehr fein punktirt.¹⁾

3. Uredinopsis Pteridis Dietel et Holway. Fig. 3.

Uredosporen auf den Blättern von Pteris aquilina L. bei Ilinskoje, Gouvernement Perm, von Herrn Suzew gesammelt.

Diese höchst interessante Art wurde erst in Californien entdeckt. Im Jahre 1896 wurde sie von Herrn Komarov in Mandschurien gesammelt (seine Exemplare werden in den nächsten Fascikeln der Fungi Rossiae vertheilt). In Europa war diese Uredinopsis noch nicht bekannt. Um so interessanter ist es also, den Fundort des Herrn Suzew jenseits des Urals zu erwähnen. In den von mir untersuchten Exemplaren waren nur Uredosporen zu sehen, welche 40—48/10—12 μ hatten und sehr reichlich vorhanden waren.

4. Uredo Prosopidis nov. sp.

Soris hypophyllis vel epiphyllis, minutis, sparsis, liberis, pulveraceis, ferrugineis, sine macula; uredosporis subglobosis, vel ellipsoideis, brunneis, verrucosis, 20 μ diametro.

In foliis vivis Prosopidis stephaniae.

Kurdamir, Gouvernement Elisabethpol, Transcaucasia leg. Jaczewski 1897.

Auf Prosopis ist bisher nur eine Uredineae bekannt, nämlich Uromyces deciduus Peck auf Prosopis pubescens aus Nord-

¹⁾ In seiner hübschen und höchst interessanten Arbeit über die compositenbewohnenden Puccinien erwähnt der Doctor Jacky eine von mir auf Microlonchus tenellus gesammelte Puccinia. Bei dieser Erwähnung ist ein kleiner Fehler vorgekommen, welchen ich mir hier zu verbessern erlaube. Der Pilz wurde nämlich nicht in Russland (loc. cit. p. 70), sondern in Biskra (Algerien) gesammelt.

Amerika, aber nur mit Teleutosporen. Höchst wahrscheinlich gehört auch unser Uredo zu einem Uromyces und zwar zur Gruppe des *Uromyces Genistae tinctoriae*.

5. *Aecidium Paeoniae* Komarov. (Fungi Rossiae Exsiccati Nr. 177.)

Maculis orbiculatis, purpureis, flavo-marginatis, valde incrassatis; spermogoniis hypo-vel epiphyllis, sub-hemisphaericis, prominentibus, sparsis; aecidiis hypophyllis in soris circinatis dispositis, dense gregariis; pseudoperidiis cupuliformibus, cylindraceis, pallide flavidis, margine recurvo crenato et lacerato; aecidiosporis subglobosis vel plus minus oblongis, hyalinis vel flavescentibus, minutissime echinulatis, 12—22 μ .

In foliis vivis *Paeoniae albiflorae* Pall.

Diese schöne Art, welche wahrscheinlich zu einer heteröcischen *Puccinia* gehört, wurde von Herrn Komarov beschrieben nach den Exemplaren, welche er 1896 in Mandschurien (südlich Ussuri) gesammelt hatte und welche in den Fungi Rossiae unter der Nr. 177 vertheilt sind. Der Professor Korjinsky hatte dieselbe Art schon im Jahre 1891 aufgefunden am Ufer des Amurs. Die Art zeichnet sich durch ihre Spermogonien aus; dieselben sind halbkugelig, ziemlich gross und nisten zwischen der Epidermis und der Cuticula, ohne in das Blattparenchym einzutreten.

6. *Aecidium Caulophylli* Komarov (Fungi Rossiae Nr. 176).

Maculis pallidis, minime incrassatis, ad vivum roseo-lacteis, orbiculatis; spermogoniis epiphyllis vel hypophyllis, subglobosis, vel piriformis, prominentibus, in centro maculae congestis; aecidiis gregariis numerosis, circinatis, hypophyllis; pseudoperidiis cupuliformibus, cylindraceis, pallide flavidis, margine subintegro; aecidiosporis subglobosis, vel oblongis, angulatis, 18—26 μ in diametro, episporio circiter 2 μ crasso, minutissime tuberculato.

In foliis vivis *Caulophylli thalictroidis* var. *robustae*.

Von Herrn Komarov am Ufer des Amur gesammelt in den Bergen Burejen 1895 und von ihm beschrieben in Fungi Rossiae. Dieselbe Art wurde auch von Herrn Korjinsky im Jahre 1891 am Ufer des Amur gesammelt.

7. *Aecidium Lipskianum* nov. sp.

Maculis violaceis vel fuscis indeterminatis, confluentibus; aecidiis numerosis, dense gregariis, sparsis, cylindraceis, erectis; pseudoperidiis albo-flavescentibus, pallidis, margine recurvo subintegro; aecidiosporis pallidis, polygonis vel rotundatis 16—18 μ diametro, levibus.

In foliis vivis et leguminis *Cercidis siliquastreae* prope Turkestan (Tian) 1899 legit clariss. Lipski.

Herr Lipsky, welcher so liebenswürdig war, mir seine Beute zu übergeben, theilte mir mit, dass dieses *Aecidium* massenhaft in dieser Gegend vorkommt, nämlich im Gebirge zwischen den Provinzen Baldjuan und Hissar. An den Exemplaren von *Cercis siliquastrum*, welche am selben Orte vor einigen 20 Jahren von A. Regel gesammelt wurden und welche sich im Herbarium des Kaiserlichen Botanischen Gartens in Petersburg befinden, entdeckte ich auch denselben Pilz.

8. *Aecidium Sedi* nov. sp.

Maculis flavis, orbiculatis vel indeterminatis; aecidiis in utraque pagina foliorum densiuscule gregariis, circinatis dispositis; pseudoperidiis, cylindraceis, longiusculis, pallide-flavidis, margine recurvo subintegro; aecidiosporis polygonis vel rotundatis, submillissimè verrucosis, 18—20 μ diametro, pallide aurantiacis

In foliis vivis *Sedi Selskianae* Regel et Maack.

Am Ufer des Amur leg. clariss. Korjinsky 1891.

Diese schöne Art ist jedenfalls sicher zu unterscheiden von *Endophyllum Sedi* und es bleibt kein Zweifel übrig, dass es ein wirkliches *Aecidium* ist. Sehr wahrscheinlich gehört es zu einer heteröcischen *Puccinia* auf irgend welcher Graminee. Die Beschreibung stimmt in den Hauptzügen mit der Diagnose des *Aecidium erectum* Dietel und vielleicht kann es auch dieselbe Species sein. Vorläufig aber glaube ich es besser zu trennen, der Verschiedenheit der Wirthspflanzen und des Fundortes wegen. Dietel vermuthet, sein *Aecidium erectum* wäre das *Aecidium*-stadium der *Puccinia australis* Körnicke auf *Molinia serotina*. Am Amur ist aber *Molinia* nicht vorhanden.

Aecidium Sedi wurde in Mandschurien von Herrn Komarov auch gefunden, aber am *Sedum Aizoon* in Gemeinschaft mit *Endophyllum Sedi*.

9. *Aecidium Adenophorae* nov. sp.

Maculis orbiculatis, flavidis vel brunneis; spermogoniis epiphyllis, flavo-melleis, minutis, planis; aecidiis hypophyllis, dense gregariis, circinatim dispositis, numerosis; pseudoperidiis subhemisphaericis, pallide flavidis, late apertis, margine lacerato instructis; aecidiosporis rotundatis vel oblongis, hyalinis vel pallidissime flavidis, episporio crasso, echinulato instructis, 22 μ diametro.

In foliis vivis *Adenophorae latifoliae* Fisch.

Am Ufer des Amur leg. clariss. Korjinsky.

10. *Aecidium caspicum* nov. sp.

Maculis orbiculatis, magnis luteis vel purpurascentibus; spermogoniis non visis; aecidiis hypophyllis, numerosis, dense gregariis; pseudoperidiis, cylindricis, longissimis, pallide-flavidis, margine denticulato vel lacerato; aecidiosporis pallidis globosis vel angulatis 16—20 μ diametro, episporio echinulato instructis.

In foliis vivis *Heliotropii europaei*. *Transcaspia* leg. clariss. Lipski 1897.

Diese Art ist jedenfalls ganz verschieden von dem *Aecidium Heliotropii-europaei* Schröter aus Serbien und zeichnet sich gut durch ihre langen Pseudoperidien aus, welche auf ziemlich grossen gelblichen, rundlichen Flecken gemeinschaftlich vorkommen. Sehr nahe dagegen steht sie zu dem *Aecidium Heliotropii* Tracy und Gall. (*Journal of Mycology* 1888 p. 21) auf *Heliotropium curassavicum* aus New-Mexico und zu *Aecidium biforme* Peck (*Americ.-Natur.* 1875. p. 351) auf demselben *Heliotropium* aus Utah. Die beiden hier genannten Arten scheinen Synonyme zu sein und vielleicht ist auch meine neue Art mit ihnen zu vereinigen, sowie auch *Aecidium heliotropidatum* Schw. auf *Heliotropium* sp. aus Surinam.

Mein *Aecidium Heliotropii* (Matériaux pour la Flore Mycologique de Montpellier p. 23) nähert sich dem *Aecidium*

Heliotropii europaei Schröter, dem ganzen Habitus nach, unterscheidet sich aber durch die durchschnittlich viel grösseren Aecidiosporen.

Alle hier erwähnten Aecidien auf *Heliotropium* gehören wahrscheinlich heteröcischen Puccinien an, deren Uredo- und Teleutosporen auf Gramineen zu suchen sind. Sredinsky hat aber auf *Heliotropium europaeum* einen *Uromyces Heliotropii* vertheilt (Herbarium Cryptogamicum Rossicum, Petropolis 1876), welcher in der Umgebung von Odessa vorkommt und sowohl Uredo- wie auch Teleutosporen besitzt, deren Beschreibung in der nächsten Decade kommen wird.

Kaiserl. Botan. Garten Petersburg, 1./V. 1900.

Fungi mattogrossenses a Dr. R. Pilger collecti 1899.

Von P. Hennings.

Mit 7 Textfiguren.

Nachstehend verzeichnete Pilze wurden von Herrn Dr. Pilger auf der von ihm mit Herrn Herrmann Meyr unternommenen wissenschaftlichen Reise nach Brasilien 1898—1899 im Staate Mattogrosso gesammelt und dem Kgl. botanischen Museum in Berlin übergeben.

Auriculariaceae.

Auricularia Auricula Judae (L.) Schröt. Pilze Schles. 1. p. 366.

Mattogrosso: Urwald bei Yatobá an Stämmen. — 4. Juni 1899.

A. tremellosa (Fr.) P. Henn. Engl. bot. Jahrb. XV. p.

Mattogrosso: Urwald bei Yatobá mit voriger Art.

Dacryomycetinaeae.

Guepinia fissa Berk. Fungi Brit. Mus. p. 383. t. XII. f. 15.

Mattogrosso: Am Ufer des Paranatinga auf Holz. — Februar 1899.

Thelephoraceae.

Hymenochaete tenuissima Berk. Cub. Fungi No. 408.

Mattogrosso: Uferwald am Paranatinga an Baumstämmen. — Februar 1899.

Polyporaceae.

Poria sinuosa Fries. Syst. Myc. I. p. 381.

Mattogrosso: Cuyabá an Baumstämmen.

Fomes pectinatus Klotzsch in Linn. VIII. p. 485.

Mattogrosso: Cuyabá im Bachwalde an Baumstämmen. — 3. März 1899.

F. lucidus (Leys.) Fries. N. S. p. 61.

Mattogrosso: Cuyabá an Baumstämmen. — 1. Juli 1899.

F. amboinensis (Lam.) Fries. Epicr. p. 442.

Mattogrosso: Uferwald am Paranatinga an Stämmen.

F. omphalodes Berk. in Hook. Journ. (1856) p. 171. form. minor.

Mattogrosso: Cuyabá am Bachufer. — 27. Februar 1899.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [Beiblatt 39 1900](#)

Autor(en)/Author(s): Jaczewski A. von

Artikel/Article: [Neue und wenig bekannte Uredineen aus dem Gebiete des europäischen und asiatischen Russlands. 129-134](#)